

«Die Bergbahn ist die Wirbelsäule und der Motor der Region»

Konkurrenz unter Freunden, könnte man sagen, wenn jeweils im Frühjahr die **Bergbahnbranche** aus dem Alpenraum am **Tourismusforum Alpenregionen** zusammenkommt. Im März 2017 tut sie dies zum 27. Mal – **unter neuer Leitung**.

► NADJA MAURER

F

Fast drei Jahrzehnte – so alt ist das von Roland Zegg, Inhaber der in Maienfeld ansässigen Grischconsult AG, ins Leben gerufene Tourismusforum Alpenregionen (TFA). 1991 wurde es zum ersten Mal als eintägige Veranstaltung durchgeführt, damals unter dem Namen «Tourismusforum Graubünden». Im März 2017 findet das TFA nun zum 27. Mal statt – kaum ein Fachforum kann auf eine derart lange Geschichte zurückblicken. «Das TFA hat sich zu einer grossartigen Netzwerk-Plattform für die Bergbahnbranche etabliert», zeigt sich Carmen Heinrich erfreut. Die 27. Ausgabe des TFA, das vom 27. bis 29. März 2017 in Sölden stattfinden wird, steht zum ersten Mal unter ihrer Leitung. Die gebürtige Fränkin übernimmt von Kathrin Spiller, die während fünf Jahren für die Organisation des inzwischen dreitägigen Branchenanlasses der Grischconsult verantwortlich zeichnete.

Von «Knorli» zu den Bergbahnen

Heinrichs berufliche Karriere nahm ihren Lauf bei Knorr in Deutschland. Dort war sie, wie sie erzählt, für Suppen und Bouillons zuständig. «Ich habe eine klassische Betriebswirtschafts- und Marketingkarriere gemacht.» Es war denn auch die Lebensmittelindustrie, die sie in die Schweiz brachte, genauer gesagt nach Thayngen bei Schaffhausen. «Das war eine tolle Herausforderung», blickt sie zurück, denn nicht zuletzt war sie in Thayngen für die Marke «Knorli» zuständig mit dem berühmten roten Zwerglein.

Danach war Heinrich, die unterdessen seit 20 Jahren in der Schweiz wohnt, fürs internationale Brandmanagement und Marketing bei



Ist selbst kein «Bergbahn-Crack», bringt aber viel Expertise in der Hotellerie und im Tourismus mit: **TFA-Leiterin Carmen Heinrich**. (FOTO OLIVIA ITEM)

Coca-Cola tätig. Es folgte eine Anstellung im «Grand Resort Bad Ragaz», wo sie als Mitglied der Geschäftsleitung den indischen Markt aufbauen durfte, wofür sie einige Jahre mit ihrer Familie in Delhi wohnte. Anschliessend machte sie sich selbstständig und stand Tourismusunternehmen bei Marktöffnungen oder Marketingaufgaben beratend zur Seite. «Und dann bin ich Roland Zegg über den Weg gelaufen», fügt sie schmunzelnd an.

Heinrich gesteht, kein «Bergbahn-Crack» zu sein, obschon der

Schwerpunkt des Tourismusforums Alpenregionen auf der Bergbahnbranche liegt. «Ich bringe aber viel Expertise aus dem Tourismus und der Hotellerie mit», so die gelernte Hotelfachfrau. Denn auch wenn die Mehrheit der rund 200 Teilnehmenden am TFA Bergbahner sind, so sollen sowohl den Hotelleriethemen als auch dem Destinationsmanagement künftig vermehrt Platz im Programm eingeräumt werden. «Letztlich kann eine Bergbahn nicht ohne Hotellerie und Destination – genau so wenig kann eine Destina-

tion oder ein Hotel ohne Bergbahn. Sie ist die Wirbelsäule und der Motor einer Region», hält sie fest.

Grundsätzlich aber bleibt das TFA laut der neuen Leiterin ein bergbahnspezifisches Fachforum mit dem Anspruch, Impulse zu geben und Ideengeber zu sein. Längst befindet sich die direkte Konkurrenz nicht mehr nur ennet der Landesgrenze, sondern aufgrund der Globalisierung weltweit. «Wir wollen mit internationalen Speakern, Akteuren und Fallstudien das Fenster nach aussen öffnen», so Heinrich. Dabei gilt es, Themen auf die Branche herunterzubrechen. «Jeder spricht zum Beispiel über Clouds, aber ein Bergbahndirektor fragt sich dann: 'Was heisst das für mich?' Diese Frage zu beantworten, ist unsere Aufgabe mit diesem Forum.»

Generation Z und James Bond

Über die genauen Inhalte des nächsten TFA im März 2017 im österreichischen Sölden will Heinrich noch nicht allzu viel verraten. Das Programm wird im Oktober kommuniziert. Ein wenig lässt sie sich dennoch in die Karten blicken. So soll sie und ihr siebenköpfiges Team der Trendreport «Bergbahnen wohin – 2025», publiziert von Grischconsult, für das Programm 2017 inspiriert haben. Themen wie die Generation Z oder das Potenzial bei Menschen mit Migrationshintergrund sollen vertieft werden. Auch der Gastgeberort Sölden wird zum Thema. «Das Ötztal macht als Destination einen hervorragenden Job», schwärmt Heinrich. «Es ist ein Tal mit Superlativen.» Notabene ist die Scouting-Agentur von James Bond auf die Region aufmerksam geworden, woraufhin in Sölden für den neuen Blockbuster «Spectre» Actionsszenen gedreht worden waren. «Das zeigt, dass Architektur und Gestaltung am Berg eine gewisse Attraktivität haben.»

Infos und Anmeldung:
www.tourismusforum.ch

100-jährige Rhäzünser Linde ist nicht mehr

RHÄZÜNS Die nördliche Linde beim Bahnhof der Rhätischen Bahn (RhB) in Rhäzüns wurde am Montag gefällt. Der mehr als 100 Jahre alte Baum mit einem Stammumfang von über drei Metern wurde im Rahmen des laufenden Stationsumbaus der RhB entfernt (BT vom Samstag), dies trotz Protesten von Anwohnern und einem Rettungsauftrag auf der Social-Media-Plattform Facebook. Wie Bilder der umgeschlagenen Linde zeigen, war der Baum – übereinstimmend mit einer vorgängigen Beurteilung durch den Förster – kerngesund. Die Fällaktion wurde von der RhB damit begründet, die Linde rage in eine benachbarte Bauparzelle hinein, die Grösse der Krone mache eine intensive Pflege notwendig, um Gefahr durch fallende Äste zu bannen, zudem werde das Wurzelwerk beim Bau neuer Infrastrukturen wie der Kanalisation höchstwahrscheinlich mit der Zeit Schaden nehmen. Auf Facebook wurde das Ende des Baumes mit viel Kritik bedacht. (JFP)

Kleiner Verlust, aber mehr Umsatz und Logiernächte

LENZERHEIDE Das Geschäftsjahr 2015/16 der Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS) schliesst bei einem Jahresumsatz von 5,6 Millionen Franken (+1,8 Prozent) und einem direkten Marketingeinsatz von 2,56 Millionen Franken mit einem minimalen Verlust von 386 Franken ab. Das teilte die LMS gestern mit. Die Logiernächte in der Ferienregion konnten um ein Prozent auf über 1,53 Millionen Übernachtungen gesteigert werden. Zulegen konnten die Gemeinden Churwalden (4,7 Prozent) und Lantsch/Lenz (4,3 Prozent). In der Gemeinde Vaz/Obervaz blieben die Logiernächte laut Mitteilung auf Vorjahresniveau, in der Gemeinde Brienz/Brinzauls waren sie rückläufig (-1,8 Prozent).

Der Markenprozess Arosa Lenzerheide sowie der Bereich Events bildeten im vergangenen Geschäftsjahr die Schwerpunkte der täglichen Arbeit der LMS AG, wie es weiter heisst. Mit dem ersten UCI Mountain Bike World Cup, der FIS Tour de Ski und dem FIS Ski Weltcup der Damen konnten gleich drei sportliche Grossveranstaltungen durchgeführt werden. (BT)

KURZ GEMELDET

«**MyKessel**» für Rehazentrum Valens Als schweizweit erster Betrieb hat das Rehazentrum Valens vor Kurzem die Qualitätsauszeichnung «MyKessel» erhalten, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Bisher wurden rund 300 Betriebe in Deutschland und Österreich mit dem mehrstufigen Qualitätslabel ausgezeichnet. «MyKessel» entstand, um die Leistungen einer Grossküche sichtbar zu machen und sie nach den Kriterien Qualität, Mitarbeiter, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Marketing zu zertifizieren.

INSERAT

Eine exclusive Brille muss nicht teuer sein. Brille: **Fielmann**.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

| | |
|---|------------------|
| Moderne Komplettbrille mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. | CHF 47.50 |
| Sonnenbrille in Ihrer Stärke Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. | CHF 57.50 |

Fielmann
www.fielmann.com

Jetzt kostenlos Kontaktlinsen aller grossen Marken Probe tragen!

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 37x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs**, Bahnhofstr. 39, Tel.: 081/750 52 52; **Chur**, Quaderstr. 11, Tel.: 081/257 07 80; **Rapperswil**, Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055/220 13 60. Mehr unter www.fielmann.com